

Zeitschrift: Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik
Band: 5 (1858)
Artikel: Sprachliche Erläuterungen
Autor: Frommann, G. Karl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-179711>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kritt idder au' si låding,
Mi råth ös: blît bei gåting!

Gött sachtig bei u macht kenn sprounk, 5
Freit nött zə ålt, freit nött zə jounk,
In jårne leit au' låding.
Blît immer hösç bei gåting!

Sett erş of 's mågə, nåch of 's gåld, 10
Då hàtt's gar mancher drönn vərfałt, —
Dər muttig wûr' si låding;
Ei jongə, blît bei gåting!

Grifft nött zə hôch, grifft nött zə tief,
Sust lådtə' vorndrîn schunter schief;
Nahmt sennəning di låding, 15
Un blît mē' jû bei gåting!

Guckt of dəs herz, of hàrtə hēng',
Làtt auwər allə jåhr nött klēng, —
Vill kōng' gitt au' ə låding.
Noch aimā': blît bei gåting! 20

Sprachliche Erläuterungen

vom Herausgeber.

1. *Ei Kōng'*, ihr Kinder; Z. III, 127 u. unten 17. Zu *ei*, *eu*, vielleicht aus dem Accus. (*eich*) zum Nom. vorgedrungen, vgl. Z. II, 114; über *Kōng'* s. Z. V, 114, 2. — *bann*, wann, wenn; Z. III, 226, 5. Ueber *b* aus *w* vgl. Z. III, 266, 2. IV, 241, 2. — *engst*, einst, einmal; vgl. Z. V, 134, 2. 257, 1. — *freien*, heiraten; Z. II, 415, 134. V, 288, 36. — 2. *Gåting*, Gattung, hier: eueres Gleichen. — 3. *kritt*, kriegt; Ausfall des *g* s. Z. II, 497. III, 262, 60. IV, 139, 8. — *idder*, jeder; Schmidt, 76. — *au'*, auch. — *Låding*, f., Last, Bürde. — 4. *blît*, bleibt; Z. II, 495. V, 46, 43. — 5. *sachtig*, sachte, langsam. — *u*, und. — 7. *in Jårne*, in (den) Jahren; über die verdoppelte Dativendung vgl. Z. IV, 238, 6, 4. — *leit*, liegt; Z. V, 129, 2. — 8. *hösç*, hübsch; Z. IV, 409, 44. — 9. *Måge*, n., Mädchen. — *nåch*, hernach, dann; Z. V, 267, 8. — 11. *Muttig*, m., Unrath, Wust, hier für Reichthum; Z. III, 473. — *wûr'*, wurde; Z. II, 499. III, 98. V, 214. — 14. *sust*, sonst; Z. IV, 105, 22. — *lådtə'*, ladet ihr. — *vorndrîn*, vornherein, von Anfang. — *schunter*, schon; Z. III, 250, 6. — 15. *sennəning*, sehend, mit offenen Augen; Z. III, 131. — 17. *harte Hēng'*, harte (abgehärtete, fleißige) Hände. — 18. *làtt*, lafst. — *klēngə*, *klāngə*, klingen, läuten (verstehe hier: zur Kindtaufe). — *aimā'*, einmal; Z. II, 500.